

# Rundbrief

EVANGELISCHE STADTJUGENDARBEIT GÖRLITZ E.V.



„Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.“  
(Jakobus 1,19)

## Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

als Musiker höre ich mir beim Erlernen eines neuen Musikstückes oder Liedes zunächst eine gute Aufnahme an. Das verschafft mir einen ersten Eindruck, um mir daraus weitere Details (u.a. Stilistik, Tempo, Groove und Artikulation) zum Erlernen des Stückes abzuleiten. Das intensive Hören und Mich-einspüren in die Musik helfen mir bei der eigenen Umsetzung des Musikstückes.

Der Verfasser des Jakobusbriefes will uns dazu auffordern gute Zuhörer zu sein. Wo es gelingt, dem Gesprächspartner meine ungeteilte Aufmerksamkeit zu schenken, ihn ausreden zu lassen, ihm nicht ins Wort zu fallen und nicht vorschnell zu urteilen, geschieht heilsame Beziehung. Um das gute Hinhören geht es aber nicht nur in jeder Begegnung, sondern auch in all dem, was uns im Leben widerfährt, denn in all dem spricht Gott zu uns. Ich kann mich einüben, spürig zu werden für Gottes Botschaft, die immer eine Einladung zu mehr Leben ist. Denn der Schöpfer ist, auch wenn die Härte im Leben zuschlägt, ein Gott des Guten und ein Gott der Zukunft. Im weiteren Verlauf seines Briefes fordert Jakobus uns auf, dem Hören und Vertrauen auf Gottes gute Wegweisung auch Taten folgen zu lassen. Alle Unsauberkeit



und alle Bosheit sollen wir ablegen, das Wort mit Sanftmut annehmen (Jakobus 1, 21ff) und es dann durch unser Handeln fruchtbar machen.

Ich komme nochmal zurück zur Musik. Auch da reicht es nicht aus nur zu hören, wenn Musik erklingen soll. Ich muss mein Instrument beherrschen, damit ich das Gehörte umsetzen kann, muss auch die Noten schnell erfassen können und ein entsprechendes Feeling haben. Das Hören, welches unser Monatsspruch meint, ist also viel mehr als nur die Sinneswahrnehmung des Ohres. Gott möchte, dass wir lauschen, erspüren und uns einfühlen. Hier geht es um ein Ausgerichtet-bleiben auf die Lebensbotschaft Gottes. Vorschnelles Reden und ungebändigter Zorn haben da keinen Platz.

### Stefan Gröll

ist Buchhalter und Büroorganisator bei der Lebenshof gGmbH und beim esta e.V. sowie leidenschaftlicher Gitarrist und engagierter Projektband-Musiker



# DA, WO ANDERE URLAUB MACHEN...

Dir geht es gut. Das möchte ich auch haben: „Dort wo andere Urlaub machen, darfst du arbeiten.“ Diesen Slogan höre ich oft. Und ja, das ist cool oder sollte ich sagen hot, am Berzdorfer Strand arbeiten zu dürfen. Sonne, Strand, Wasser, nette, schöne Menschen, Segelschiffe und einen großartigen Rundumblick. Das Paradies auf Erden. Wir können dankbar sein für diesen See und dessen Möglichkeiten. Paar besondere, schöne Erlebnisse hatte ich dieses Jahr auch schon. Bereits zweimal wurde ich von Familien, die neben unseren Spielmobil gegrillt haben, zum Essen eingeladen. War lecker. Einen heißen orientalischen Tee, als Dankeschön, das ihre Kinder hier einfach so spielen können. Oder das Lächeln und Tschüss-sagen der polnischen Jugendlichen, denen ich ein Volleyballfeld aufgebaut habe. Das macht Freude und gibt Hoffnung.

Der Alltag sieht oft anders aus. Alles aufgebaut. Bin allein. Keiner will mitmachen. Sonne brennt. Geh mal abkühlen ins Wasser. Raus aus dem Wasser. Jemanden ansprechen. Abfuhr oder vielleicht später. 2, 3, 4 Stunden später ... immer noch allein. Freu mich auf Mittwoch. Die Jungs von Boyz only kommen heute und spielen mit. Oder Douran, ein syrischer, junger Mann, schreibt: „Ditmar, ich helfe dir heut.“ Dann bin ich, in der Masse, nicht so allein.

Mieswolken, verzieht euch.

Herzliche Einladung! Kommt vorbei und spielt mit. Wer Lust und Zeit investieren möchte an dem coolsten Ort zu arbeiten, wo andere Urlaub machen: melde dich. Wir brauchen Dich.

Euer Dietmar



## DAS WB21 HAT GEBAUT!

Seit kurzem schmückt unser Jugendcafé eine brandneue selbstgebaute Theke. Die haben wir gemeinsam mit den Jugendlichen zusammengezimmert und bunt angemalt. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen.

Außerdem fährt unser neuer Bollerwagen durch die Görlitzer Innenstadt, randvoll mit Outdoor-Spielgeräten. Auch er wurde gemeinsam mit unseren Café-Besuchern zusammengebaut und von den Mädels bunt mit Graffiti besprüht. Im Einsatz ist er dienstags am Lutherplatz und donnerstags am Wilhelmsplatz jeweils von 16 bis 18 Uhr. Komm vorbei!

# MAN NEHME...

... den Kinder- und Jungschartag, mische ihn mit dem Tag der offenen Tür an der Dietrich-Heise-Schule und im Jugendhaus „Wartburg“ und nenne das Ganze „Kinder-, Jungschar- und Familientag“. Dieses erstmals erprobte Rezept ergab ein schmackhaftes Super-Menü mit vielen Workshops auf dem Gelände der Schule und der Heilig-Kreuz-Kirche, einer tollen Themen-Runde mit Sebastian Rochlitzer und Ulfie, der schweiß-treibenden Rallye rund um das Jugendhaus und einer ausgiebigen Kaffee-Tafel im Anschluss. Dass danach die über 100 Leute noch aufmerksam dem Tanz der TEN-SINGER und der anschaulichen Bibel-Botschaft (Loslassen und Gewinnen!) von Sebastian mit seiner Bauchredner-Puppe zuschauten, war ein besonderes Geschenk und ein toller Abschluss. Bei diesem Rezept, das hier und da noch etwas genauer abgestimmt werden kann, bleiben wir wohl auch im nächsten Jahr. Ein großes Dankeschön an die 50 „Köchinnen und Köche“, die sich toll einsetzten, das Programm gestalteten, die Runden zählten, Essen und Trinken verteilten und sich darum kümmerten, dass für den Notfall auch medizinisch geholfen werden konnte. Und wir danken vor allem unserem Herrn, der in diesem durchaus regnerischen Mai ein Super-Wetter organisierte und eine tolle Atmosphäre entstehen ließ.



## JUNGENFREIZEIT

Aufgepasst! Es sind nur noch wenige Plätze frei, bei der diesjährigen Jungenfreizeit in Weigersdorf. Euch erwartet eine spannende und abwechslungsreiche Woche, in schöner Umgebung mit viel Natur.

Wer: Jungen von 8 bis 12 Jahren  
Wann: 05. - 10. August 2019  
Wo: Rüstzeitheim Weigersdorf  
Preis: 110,00 €  
Leitung: Falko Schulz (fschulz@estaev.de)  
Anmeldung: bis 31. Juni 2019 unter [www.estaev.de](http://www.estaev.de)



## HALLO ZUSAMMEN,

**mein Name ist Micha Seifert**, geboren wurde ich im wunderschönen Jahr 1973 in Riesa. Seit nunmehr 19 Jahren wohne ich in Görlitz, bin also „volljähriger“ Görlitzer. Ich bin verheiratet mit Heidrun, was auch ein Grund für meinen Umzug nach Görlitz war. Zu unserer Familie gehören außerdem zwei Teeny-Kinder. Beruflich hatte ich in der Vergangenheit in verschiedenen Bereichen immer etwas mit „Eisenbahn“ zu tun. In jungen Jahren war ich im EC (Jugendverband „Entschieden für Christus“) aktiv, einige Zeit davon ehrenamtlich Jugendleiter.



Heute bin ich gemeindemäßig überwiegend in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Görlitz anzutreffen. Ich finde es gut, wenn verschiedene Gemeinden unserer Stadt bei gemeinsamen Projekten, wie z. B. JesusHouse zusammenarbeiten.

Seit Anfang Juli 2019 bin ich für den esta e.V. im Bereich Öffentlichkeitsarbeit tätig, werde mich also zukünftig auch um die Rundbriefe kümmern. Ebenso ab Juli werde ich zum anderen Teil auf dem Lebenshof Ludwigsdorf agieren. Gerade im Bereich Öffentlichkeitsarbeit freue ich mich, auch wie Verena, über eure Anregungen, Meinungen und Fragen. Ich bin gespannt auf den neuen Lebensabschnitt, der bestimmt weniger von Fahrplänen dafür mehr von Kreativität und Spontantität geprägt sein wird.

# Kalender

...zum Beten, Anpacken und Genießen!

1.7.	<b>Klausurtag der Mitarbeitenden des esta e.V.</b>
7.7.	<b>Open-Air-Gottesdienst am Berzdorfer See</b> 10.30 Uhr, Deutsch-Ossig (Nordstrand) an der Eisdielen Otto
7.-12.7.	<b>Mädchenfreizeit für 8- bis 12-Jährige in der CVJM-PEREGRINUS-Herberge Görlitz</b> bei dieser Freizeit sind alle Plätze schon belegt
13.-20.7.	<b>Familiencamp in Blowatz</b> Unter dem Motto „Die Siedler von Blowatzia“ werden die Nehemia-Geschichten bedacht, der Strand verunsichert und die gemeinsame Zeit genossen. Die Freizeit ist bereits ausgebucht.
14.-21.7.	<b>Teeny-Rumänien-Begegnungsfreizeit in der CVJM-PEREGRINUS-Herberge Görlitz</b> Gemeinsam unterwegs sein mit Jugendlichen aus Rumänien, über Gott und die Welt reden, Höhlen erkunden, Berge erklimmen, Baden gehen, Görlitz bei Tag und bei Nacht erleben, Nachtgeländespiel, gemeinsam sich und den anderen entdecken.
26.-28.7.	<b>WB21-Outdoor-Abenteuer-Tage</b> Wir packen unsere Rucksäcke und ab geht es in die Natur. Nach bester Survival-Manier übernachten wir unter freiem Himmel, kochen mit einfachen Mitteln und genießen die Zeit draußen.
5.-10.8.	<b>Jungenfreizeit für 8- bis 12-Jährige in Weigersdorf</b> Langeweile? – Fehlanzeige! Bei der Jungenfreizeit lernt man sich selbst kennen, schließt Freundschaften und übt Zusammenhalt. Dabei kommt das Abenteuer auf keinen Fall zu kurz!
12.-16.8.	<b>Kinderferientage in der Kellerkirche des Jugendhauses „Wartburg“</b> täglich von 10 bis 16 Uhr für einen Unkostenbeitrag von 5,- €. Alle 6- bis 12-Jährigen sind eingeladen, mit auf eine „Traumschiff-Reise“ zu gehen.
24./25.8.	<b>Beim Altstadtfest sind wir mit einem Kreativ-Angebot auf der Nikolai-Straße dabei.</b> Kommt gern vorbei und Euch Zeit für ein Gespräch!
26.8.	<b>Mitarbeiterkreis</b> Vernetzung, Fortbildung, geistlicher Input und leckeres Essen 19 Uhr, Jugendhaus „Wartburg“

## Vorschau

6.9.	<b>Kickstarter – der Jugendgottesdienst mit Kick</b> 19 Uhr, Jugendhaus „Wartburg“
13./14.9.	<b>Flohmarkt „Rund ums Kind“</b> jeweils 9 bis 12 Uhr im Jugendhaus „Wartburg“



**Damit wäre uns  
GEHOLFEN**

**Bitte betet** um Bewahrung und gute Atmosphäre auf den Freizeiten.

Mit einem **Kuchen** bei der Verpflegung der Kinderferientage kommen wir weiter.

Für den **Flohmarkt** freuen wir uns über ehrenamtliche Helfer, auch schon an den Tagen davor.

Ladet zu den Angeboten, besonders auch zum Kickstarter, **junge Leute** ein.